Die Mikrowellen-Minus-Kalorien-Tablette

Autor(en): Raschle, Iwan / Rapallo [Strebel, Walter]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 117 (1991)

Heft 48

PDF erstellt am: 29.04.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-620193

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Das Neueste aus dem Gen-Tech-Labor:

Die Mikrowellen-Minus-Kalorien-Tablette

VON IWAN RASCHLE

Montagmorgen. Sie stehen auf die Waage und erschrecken. Schon wieder fünf Kilogramm Übergewicht. Dabei haben Sie doch die ganze letzte Woche gefastet. Aber natürlich, das Wochenende: Wein am Samstag, Wein am Sonntag, gutes Essen, reichhaltiger Brunch und ein festliches Mahl zum Abschluss des Wochenendes, Dessert und Likör — Kalorien über Kalorien. Und vor allem keine Aussicht auf Besserung, haben Sie doch für die nächste Woche diverse Freunde und Bekannte zum Essen eingeladen ...

Schluss damit. Nein, nicht mit dem Essen — mit den Kalorien. Vor dem nächsten Dinner essen Sie ganz einfach etwas MMKT-Salat. Oder Sie schieben nach dem reichhaltigen Lunch das MMKT-Dessert in den Mikrowellenherd. M-M-K-T, das steht für Mikrowellen-Minus-Kalorien-Tablette.

Und damit ist eine Tablette gemeint, die – als Vorspeise, Dessert oder ganz einfach als geschmacksneutrale Pille – eine beliebige Anzahl Kalorien verbrennt. Damit Sie nie mehr zunehmen, weil Sie – ohne zu wollen – essen mussten, z.B. aus geschäftlichen Gründen.

Wie auch immer, mit der im Gen-Labor entwickelten MMK-Tablette nehmen Sie ab, egal wieviel Sie auch essen. Sie schälen die Pille sorgfältig aus der Packung (grün: Gemüse oder Salat, rot: Nachspeise), legen sie auf einen mittelgrossen glattflächigen und – befolgen Sie dies unbedingt – runden Teller und schieben diesen in ihr Mikrowellengerät.

Dann wählen Sie die Wärmzeit, die durch 1000 dividiert exakt der zu verbrennenden Kalorienzahl entspricht. Vermuten Sie also, am heutigen Abend 4000 Kalorien einzunehmen, und wollen Sie auch noch 2000 vom gestrigen Saufgelage kompensieren, dann programmieren Sie sechs Minuten Wärmzeit (4000 + 2000 = 6000: 1000 = 6)

Während der Mikrowellenbestrahlung entfaltet nun die MMK-Tablette durch verschiedene chemische Reaktionen ihre Blätter oder Zuckersprösslinge. Diese lassen Sie, ganz nach Ihrem ureigenen Geschmack, abkühlen oder verspeisen sie warm. Bei der Salat-MMKT kann das Warmessen jedoch Übelkeit und Brechreiz verursachen, was bei einem nachfolgenden Dinner nicht in allen Fällen gewünscht wird.

Sicherlich wird Ihnen die MMK-Tablette manches Kilo Übergewicht und auch unzählige Abmagerungskuren ersparen: Mit der MMKT bereitet Ihnen das Essen wieder Freude. Versuchen Sie's.

Guten Appetit!